

# BIRKENSEEBRIEF

DEZEMBER 2017



*beleuchtete Schneehöhle vorm Haus*

## ***Liebe Freunde und Gäste von Hof Birkensee,***

*wenn bei uns der der Kerzenverbrauch steigt ist das ein sicheres Zeichen: die Adventszeit hat begonnen. Der letzte Monat des Jahres hat begonnen. So geht der Birkenseebrief an alle Gäste der letzten zwei Jahre und an unseren Freundeskreis auf die Reise.*

*Das Ende des Jahres ist auch eine gute Zeit, um Rückblick zu halten. So berichtet Sr. Annett über die Veränderung des Sehens und Sr. Silja schreibt über ihre Knollen-Erfahrungen im letzten Gartenjahr.*

*Am Ende des Briefes sind wieder die geplanten Veranstaltungen für das nächste Jahr abgedruckt. Unsere Angebote sind auch mit näherer Beschreibung und Anmeldeformular auf der Homepage zu finden. Herzliche Einladung an alle, wieder als Gast vorbeizukommen!*

Encaustikbild (Wachstechnik)  
in der Adventseinkehr  
entstanden



**Sr. Annett  
schreibt:**

### **Andere Augen**

Ich bekomme andere Augen. Ich lerne neu sehen. Das hängt *nicht* mit der Lesebrille zusammen, die ich seit letztem Jahr trage.

Woher kommen die anderen Augen?

Vielleicht als ich, allein im großen ehemaligen Refektorium von Ognissanti, auf das Abendmahlsfreskos von Ghirlandaio zugeing und mir vor innerer Bewegung die Tränen herabließen? Oder als Sr. Christa und ich im Museum bei einer Kreativführung Bilder abgezeichnet haben? Vielleicht als ich begann, Porträts von Meistern zu kopieren?

Auf jeden Fall hat es mit dem Zeichenkurs zu tun, der im November zur rechten Zeit auf mich gewartet hat: VHS Hersbruck, sechs Abende Porträtzeichnen- der erste Zeichenkurs meines Lebens. Von ursprünglich fünf Teilnehmern sind drei übriggeblieben.

Jetzt komme ich gerade vom vorletzten Kursabend. Im Auto juble ich. Die Lehrerin lacht viel und steckt uns an. Wir lachen über die Linien und wie sie verlaufen, über Formen und Schatten, über Ähnlichkeiten und Unähnlichkeiten zum Modell. Wir lachen aus Freude. So lache ich auch wieder, als ich mein gezeichnetes Bild zuhause wieder aufstelle und ansehe.

Mein Sehen verändert sich. Plötzlich fällt mir auf, daß jemand am Tisch sehr große Augen hat oder ich finde die Windungen von Ohren interessant. Die größte Erkenntnis ist, daß ich auch Linien zeichnen muß, die gar nicht da

sind, oder die ich noch nicht sehen kann, die da sein müßten, weil da die Knochen drunter sind, weil das Gesicht eben nicht flach ist, sondern eine Vorderseite hat und zur Seite weg geht, weil es Licht und Schatten gibt, oben und unten, Abstände, Verhältnisse zueinander usw. Welche Linien sind vorne, welche schneiden andere Linien. Wie wäre es, wenn z.B. der Finger durchsichtig wäre und ich die Linie dahinter sehen könnte? Ja, es kommt darauf an, die Linien zu sehen, die nicht zu sehen sind, aber die doch da sind. So kann ich durch den Menschen, das Gesicht gegenüber, neu sehen lernen.

Bei der Vorbereitung für Silvester lese ich einen Artikel & stoße dabei auf den Begriff "kreativer Selbstausdruck". Wenn dieser fehlt, fehlt uns Wesentliches. So wie uns etwas fehlen würde, wenn wir nicht schlafen würden. Leider regt die Arbeit am Computer und das Diktat der Zeiten keinen kreativen Selbstausdruck an. Ich ahne, daß dieses Medium das Hirn austrocknet und die Augen verdirbt. So bin ich froh für diesen Zeichenkurs und die Möglichkeit, meinem vernachlässigten kreativen Selbstausdruck und meiner Möglichkeit zu Sehen, wieder mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

**Sr. Christa sagt dazu:**

**Sehen, was das Auge nicht sieht; das Wirkliche, das Ganze, das Wahre. Jetzt auch im Advent sehen, daß der König zu uns kommt.**



**Von der Kreatur lernen:  
vom "sicheren Ort" aus  
das Leben betrachten,  
dahinter schauen,  
hindurchschauen, das  
Geheimnis entdecken!**



eigene Ernte



Sr. Silja schreibt:

„Eine Kartoffel ist doch eine Kartoffel, oder?“, so fragte kürzlich mal ein junger Mann, der zu Gast war. „Ich wusste noch gar nicht, dass es da auch Unterschiede gibt....!“ Diese Unbedarftheit löste doch einiges Erstaunen in mir aus. Nahm ich doch bis jetzt an, dass zumindest die Bezeichnungen „festkochend“ oder „mehligkochend“, „früh“ oder „spät“ und Namen wie „Linda“, „Sieglinde“, „Quarta“ u.a. den meisten Menschen ein Begriff sind. Und mehr noch - es wäre sogar höchst langweilig, sich nur auf *diese* „Allerweltssorten“ zu beschränken, die doch in jedem Discounter zu finden sind! Bestimmt haben die einen oder anderen von euch stolzen Garten-Besitzer/innen auch schon diverse Kartoffelexperimente gewagt. Was sich da doch alles für kurioseste Sorten, gerade im Verkauf der Biohöfe, finden! Neben den vielen hellgelb bis dunkelgelben Farben sogar rote, violette, blaue – mit oder ohne entsprechend gefärbtem Fruchtfleisch. Mal abgesehen davon, dass diese Auswahl im Vergleich zur Kartoffelvielfalt in ihren Ursprungsländern Südamerikas immer noch sehr gemäßigt ist - ich finde das äußerst interessant und habe nun vermehrt so einige dieser „Exoten“ – oder besser gesagt Exemplare ganz alter Sorten – in die Erde gesteckt. Dies auch inspiriert durch Martin Sußner, unserem Freund und Hausmeister, der mir ein Spektrum aus seinem eigenen Anbau als Saatkartoffeln mitbrachte. Nun, nach einem ehrlich gesagt mittelprächtigen Kartoffeljahr (zum ersten Mal Kartoffelkäfer! Igitt!!) landen die in der Fruchtgröße eher überschaubaren Knöllchen so nach und nach auf unserem Teller und stoßen auf ganz verschiedene Resonanzen. Mal eine kleine Kostprobe der außer-gewöhnlicheren Sorten: *Bamberger Hörnchen*: Der Renner! Als „Fingerfood“ kann sie so von der Hand in den

Mund, am besten mit (geputzter!) Pelle, genossen werden. Mmmmh! Dann die verschiedenen „Roten“ (Leider weiß ich den Namen der nur rotschaligen Sorte mit gelbem Fruchtfleisch nicht mehr, aber auch diese mundet vorzüglich). Von *Heiderot* heißt es: fest-kochend, rote Schale, rotes Fleisch, langovale Knolle, leicht buttriger aromatischer Geschmack. Können wir bestätigen! Auch die leicht unförmige *Königspurpur* ist zu empfehlen, schmeckt etwas nussig. Beim *Blauen Schweden* scheiden sich die Geister. Die durch und durch dunkelviolette Farbe finde ich witzig, manche wiederum hindert sie am Kartoffelgenuss. Wir sind uns aber einig darin, dass sie eher fade schmeckt. Außerdem zerfällt sie beim Kochen schnell, also für Bratkartoffeln eher ungeeignet. Fazit: die Experimentierfreude wächst, besonders wenn ich auf die verschiedenen Internetportale zur Bestellung „erlesener Kartoffelsorten“ gehe. Mal sehen, welche Farben und Formen sich alles im nächsten Jahr in unseren Kartoffelreihen tummeln....? 😊 Und vielleicht bekommt ihr auch Lust auf ein buntes Kartoffelgericht?

**Sr. Christa sagt dazu:**

**Sehen- die Kartoffeln in ihrem Artenreichtum und dann erst recht den Menschen mit den unzähligen Verschiedenheiten. Sehen und Staunen, sehen und Mitgestalten.**

**"Oh Herr, öffne mir die Augen, daß ich sehe, wie du siehst..."**



## **Ein Blick in das neue Jahr 2018 :**

### **Neu im Programm:**

30. April – 07. Mai 2018 Kunst & Stille in Florenz

29. August – 2. Sept. 2018 Für Seele und Körper

### **Für unsere Umgebung:**

23. Juni laden wir zu einem Nachmittag der offenen Tür ein

30 Juni Tanz -Nachmittag -Bach getanzt mit Gerd Kötter

21. Juli Hofkonzert mit den "Franconian Harmonists"

17. November Segnungsgottesdienst

1x im Monat Meditatives Tanzen (Termine auf dem Flyer oder auf Nachfrage)

(fast) immer am Mittwoch 17.20 Uhr Friedensgebet in der Kapelle

### **Suchst DU eine Zeit der inneren und äußeren Ruhe?**

Herzlich willkommen als Einzelgast, als Ehepaar oder Familie!

Wir bieten das ganze Jahr über von Februar bis einschließlich November

Zeiten zum Mitleben, bzw. einfach zur Erholung, an. Bitte fragen Sie nach!

### **Beratung/Seelsorge**

Wir bieten für Hausgäste und für Menschen aus der Umgebung

Beratungsgespräche & geistlich-seelsorgerliche Gespräche an. (Gebühr nach

Absprache mit der jeweiligen Schwester ca.40,- €; Es darf natürlich auch mehr

gegeben werden. Ermäßigungen sind möglich.)

*Wir danken allen Gästen und Freunden für die Begegnungen in diesem Jahr. Dank auch für alle, die uns im Gebet, mit praktischer Hilfe oder finanziell unterstützt haben. Ein dicker Dank auch an alle, die Freizeitangebote gestaltet haben!*

*Ihnen und Euch allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!*

*Es grüßen Sie/ Euch,*

*Ihre/ Eure Birkenseeschwestern*

## **VERANSTALTUNGEN UND ANMELDUNGEN FÜR DAS JAHR 2018**

Es folgen die Veranstaltungen für 2018, wie sie zum Redaktionsschluss vorlagen. Auf unserer Internetseite gibt es das Programm und die Möglichkeit, sich zu einer Freizeit anzumelden.

<b>Datum</b>	<b>Gruppe</b>
	Die fettgedruckten Veranstaltungen sind von uns im Programm ausgeschrieben. Normalschrift: Anmeldungen von anderen Gruppen. Tagesgruppen kommen noch dazu, je nach Platz und Möglichkeiten.
<b>29. Dez.2017 – 02. Jan.2018</b>	<b>Tage der Stille zum Jahreswechsel</b>
24. Januar 2018	Konfis Henfenfeld
<b>26. – 28. Januar 2018</b>	<b>Frauen-Wochenende</b>
31. Januar 2018	Amt für Gemeindedienst Nürnberg, Teamklausur,
02. – 04. Februar 2018	Hersbruck, Hauskreis-Wochenende
3. Februar 2018	PfA Rasch, KV-Tag
08. -11. Februar 2018	Eberwalde, Einkehrtage für Frauen
09. – 11. Februar 2018	Esslingen, Frauen-Wochenende
23. – 25. Februar 2018	Zirndorf, Predigerfrauen-Wochenende
02. – 04. März 2018	Weinsberg, Frauen-Wochenende des ejw
07. März 2018	Sigmund-Faber-Heim, Hersbruck
16. – 18. März 2018	Hospizinitiative der Caritas Nürnberger Land, Lauf, Einkehrtage
<b>28. März – 02. April 2018</b>	<b>Auf Ostern zugehen – Auferstehung feiern</b>
<b>30. März 2018</b>	<b>Öffentlicher Kreuzweg an Karfreitag</b>
05. – 08. April 2018	Dornbusch-Gemeinschaft, Aulendorf
<b>17. – 22. April 2018</b>	<b>Retraite</b>
24. – 26. April 2018	Altenpflegeschule Lauf, Altenpflegekurs
<b>30. April – 07. Mai 2018</b>	<b>Kunst &amp; Stille in Florenz</b>
<b>28. Mai – 03. Juni 2018</b>	<b>Gästezeit</b>

16. Juni 2018	Dekanatsfrauentag Altdorf/ Hersbruck
19. – 26. Juni 2018	CCB Bibelfreizeit für Schwestern
<b>23. Juni 2018</b>	<b>Nachmittag der offenen Tür</b>
<b>30. Juni 2018</b>	<b>Tanz-Nachmittag</b>
<b>03. – 08. Juli 2018</b>	<b>Werk- &amp; Gartenwoche</b>
06. – 08. Juli 2018	Jugend-Mitarbeiter-Wochenende Stammheim
<b>20. - 22. Juli 2018</b>	<b>Freundes-Wochenende</b>
<b>21. Juli 2018</b>	<b>Hof-Konzert "Franconian Harmonists"</b>
<b>05. – 19. August 2018</b>	<b>Gästezeit</b>
<b>29. August – 2. Sept. 2018</b>	<b>Tage für Körper &amp; Seele</b>
07. – 09. September 2018	Nürnberg, Jüngerschafts-Wochenende des CVJM
22. September 2018	PfA Neunkirchen a.S., KV-Tag
28. Sept. – 01. Okt. 2018	Nürnberg., Kontemplative Gebetsgruppe
04. – 07. Oktober 2018	Aalen, Männerkreis Aalen
<b>12. – 14. Oktober 2018</b>	<b>Männer-Wochenende</b>
24. Oktober 2018	Sigmund-Faber-Heim, Hersbruck
26. – 28. Oktober 2018	Lorenzer Laden, Nürnberg, Gemeinde-Wochenende
26. – 28. Oktober 2018	Landeskirchliche Gemeinschaft Röthenbach, Klausur-Wochenende
01. – 04. November 2018	Rutesheim, Hauskreis-Freizeit
<b>17. November 2018</b>	<b>Segnungsgottesdienst</b>
<b>27. November – 02. Dez. 2018</b>	<b>Advents-Einkehr</b>
<b>23. – 26. Dezember 2018</b>	<b>Mit der Community Weihnachten feiern</b>
<b>29. Dez. 2018 – 02. Jan. 2019</b>	<b>Tage der Stille zum Jahreswechsel</b>
<b>v. Januar – November 2018</b>	<b>Meditatives Tanzen</b>
<b>1x im Monat</b>	

Stand 6.12.2017